

«Als Studentin wünsche ich mir Verständnis, Unterstützung und faire Wohnmöglichkeiten. Eine transparente und gute Kommunikation ist dabei ausschlaggebend. Das junge und dynamische Team vom Juwo macht es möglich.»

Elena, Studentin und Juwo-Bewohnerin

Nach Zwischennutzung nun Baustart Haus «Eber»

Die Stiftung Jugendwohnnetz Juwo erstellt an der Herdernstrasse 56 eine Überbauung mit 95 Zimmern für junge Erwachsene in Ausbildung. Das Projekt integriert das bestehende Eckhaus «Eber» und erweitert dieses beidseitig. Das bestehende Gebäude wurde 2020 zwischengenutzt und kann ab 2021 saniert und erweitert werden. Auf dem von der Stadt Zürich im Baurecht erhaltenen Grundstück entsteht Wohnraum für Studierende und Berufslernende mit beschränkten finanziellen Mitteln.

*Text: Patrik Suter
Fotos: Till Fülcher, ArtCon*

Die Liegenschaft Herdernstrasse 56 befindet sich an der Kreuzung Herdern-/Bullingerstrasse, vis-à-vis des Stadions Letzigrund und des Schlachthofs. Das bestehende Haus «Eber» wird saniert, teilweise umgebaut und beidseitig mit Neubauten ergänzt. Umgesetzt wird das Projekt von Wild Architekten in Zürich, die einen vom Amt für Hochbauten durchgeführten Wettbewerb gewonnen haben. Die Projektkosten betragen rund 17 Millionen Franken.

Im Juli 2020 übernahm das Juwo das Eckhaus «Eber» in Gebrauchsleihe von der Stadt Zürich. Bevor mit dem Bau begonnen werden kann, sind die Genehmigung des Gemeinderats sowie das Vorliegen des Baurechtsvertrags und der Baubewilligung erforderlich. So musste zügig eine Zwischennutzung organisiert werden. Die Flächen im Erdgeschoss wurden Künstlerinnen und Künstlern und die Räume in zwei Obergeschossen jungen Ateliers und Startups für sieben Monate kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Dankbarkeit der jungen, durch die Corona-Situation geprägten Organisationen war gross.



Haus «Eber»: erweitert und saniert (Visualisierung: Wild Architekten GmbH)



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

LAGE
Herdernstrasse 56, 8004 Zürich

JUWO-WOHNUNGEN
23 Wohnungen angeordnet
in 3er-, 4er- und 6er-WGs
sowie einer Clusterwohnung

ANZAHL NEU GESCHAFFENE
WOHNPLÄTZE
95

MIETZINS
600 Franken Durchschnittsmiete
pro Zimmer/Monat inkl.
Nebenkosten und Privatstrom

BEZUGSTERMIN
Voraussichtlich März 2023

BAUART
Ökologisch, nachhaltig,
2000-Watt-Gesellschaft

INFRASTRUKTUR
Gemeinschaftsräume mit Küchen,
Innenhof zur gemein-
samen Nutzung, Waschküchen,
Veloabstellplätze

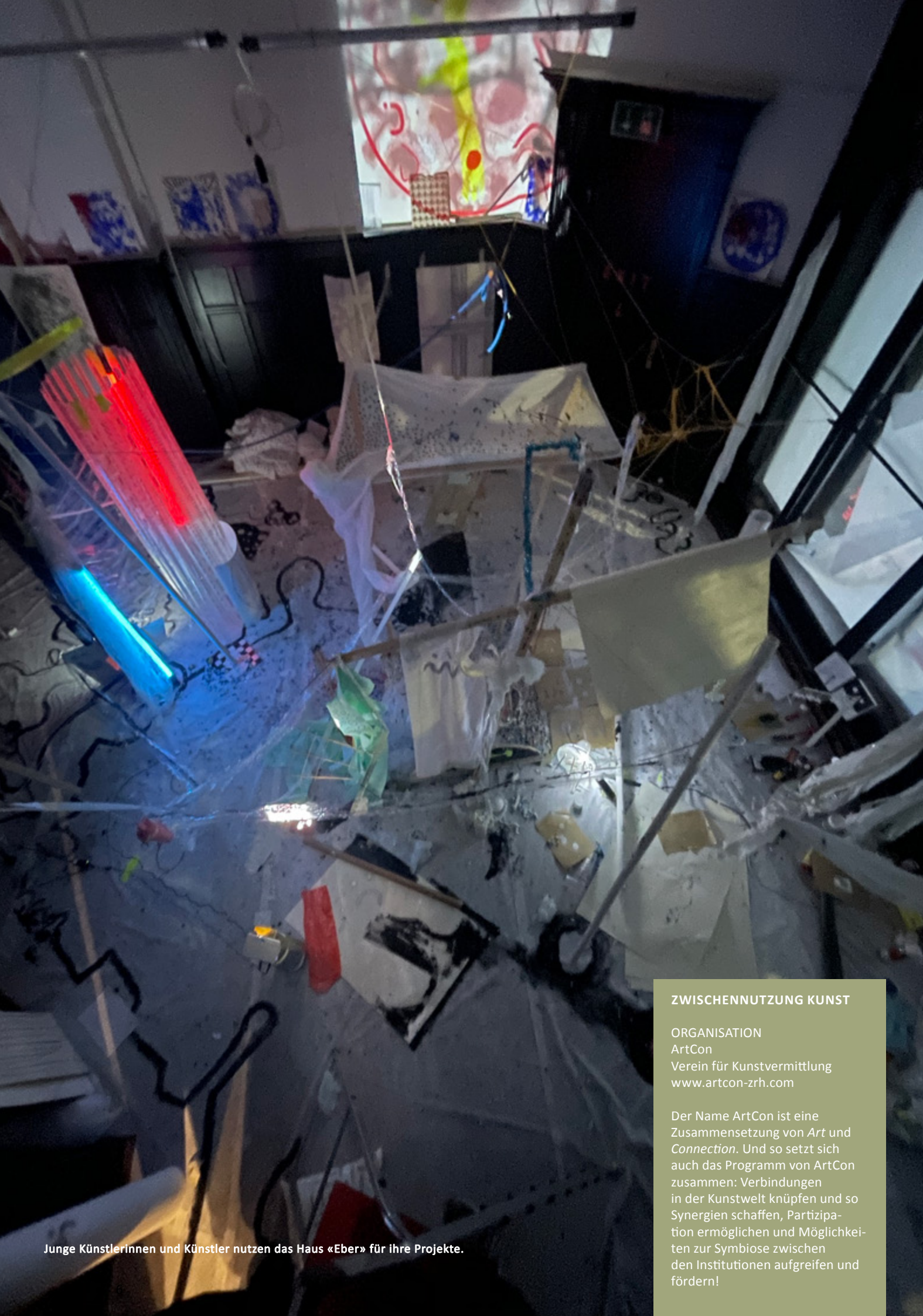
GESAMTKOSTEN
17 Millionen Franken

DAUER DER MIETZEIT
Unbefristet

ArtCon nutzt das Haus «Eber» in der Zwischennutzung als Plattform für die elektronische Musik («Tonica») oder für eine Ausstellung im Schaufenster (WALK-THROUGH WINDOW EXHIBITION).

Im Frühjahr 2021 beginnt nun der Bau. Das Juwo wird auf dem Areal 95 Zimmer, angeordnet in 3er-, 4er-, und 6er-Wohngemeinschaften sowie einer Clusterwohnung, erstellen. Der durchschnittliche Brutto-Mietzins beträgt rund 600 Franken pro Monat. Um die tiefen Mietzinsen zu ermöglichen, beantragt die Stiftung ein unverzinsliches Darlehen von 7 Millionen Franken aus dem Jugendwohnkredit der Stadt Zürich. Interessentinnen und Interessenten müssen zwischen 16- und 28-jährig sein, eine Ausbildung absolvieren und über ein beschränktes Einkommen von jährlich max. 30'000 Franken verfügen. Bei planmässigem Bauverlauf können die Zimmer im März 2023 bezogen werden.

Die Flächen im Erdgeschoss wurden Künstlerinnen und Künstlern und die Räume in zwei Obergeschossen jungen Ateliers und Startups für sieben Monate kostenlos zur Verfügung gestellt.



ZWISCHENNUTZUNG KUNST

ORGANISATION
ArtCon
Verein für Kunstvermittlung
www.artcon-zrh.com

Der Name ArtCon ist eine Zusammensetzung von *Art* und *Connection*. Und so setzt sich auch das Programm von ArtCon zusammen: Verbindungen in der Kunstwelt knüpfen und so Synergien schaffen, Partizipation ermöglichen und Möglichkeiten zur Symbiose zwischen den Institutionen aufgreifen und fördern!

Junge Künstlerinnen und Künstler nutzen das Haus «Eber» für ihre Projekte.



Kreativschaffende und -interessierte treffen und vernetzen sich im Haus «Eber».